

III. DAS VERHÄLTNIß DES DICHTERS ZU SEINEM STOFFE.

Es heißt in dem Scholion zu v. 67 der Frösche des Aristophanes: αἱ διδασκαλῖαι (eine verlorene Schrift des Aristoteles, in welcher die urkundliche Überlieferung über die dramatischen Wettkämpfe in Athen zusammengestellt war) φέρουσι τελευτήσαντος Εὐριπίδου (er starb im Winter 407/6) τὸν υἱὸν αὐτοῦ δεδιδαχέναι (habe aufgeführt) ὁμωνύμως ἐν ἄστει (an den großen Dionysien, 9—13 Elaphebolion, der etwa unserem März entsprach) Ἰφιγένειαν τὴν ἐν Ἀυλίδι, Ἀλκμαίωνα, Βάκχας. Also nach dem Tode des Euripides sind die Bakchen aufgeführt; unmöglich wäre es nicht, daß er das Stück in früheren Lebensjahren verfaßt und bei Seite gelegt hätte; doch werden wir zunächst mit der Annahme rechnen, daß eine nach dem Tode des Dichters aufgeführte Tragödie aus der letzten Zeit des Dichters stammt und daß der Tod ihn verhindert hat, sie, wenn nicht überhaupt, so doch in Athen zur Aufführung zu bringen: und wenn unter dieser Voraussetzung das Drama in seiner Eigenart verständlich wird, so werden wir sie als Gewisheit betrachten dürfen. Ohnehin würden äußere Indicien — die Menge der Auflösungen im iambischen Trimeter, die Verwendung des trochäischen Tetrameters und der bunte Wechsel der Rhythmen in verschiedenen Stellen der chorischen Partien uns auf die letzte Zeit des Schaffens unseres Dichters führen.

Euripides hat die letzten anderthalb Jahre seines Lebens in Makedonien zugebracht, am Hofe des Königs Archelaos. Dieser, ein Bastard des Königs Perdikkas II., hatte über den Leichen der rechtmäßigen Erben sich den Weg zum Throne gebahnt, dann aber sich als einen kraftvollen und klugen Herrscher gezeigt, der durch die Schöpfung eines starken Heeres, durch Städtegründung und Wegebau sein Land hob und an seinem Hofe in Pella einen Kreis geistig bedeutender Menschen sammelte. Sokrates freilich hatte die Einladung des Königs ausgeschlagen — Platon hat es im Gorgias (470^d) mit schneidender Schärfe ausgesprochen, von welcher Höhe der schlichte Athener auf den stolzen König herabsehen mußte — aber der

übrigen Rollen müssen Dionysos und Teiresias verbunden gewesen sein; und die Rolle des Dionysos wird Niemand dem Tritagonisten zuweisen wollen. Dieser spielt sicher den Kadmos: ob aber die Diener- und Botenrollen alle, läßt sich nicht mehr entscheiden.